

Presseverlautbarung

Bei den Begriffen „*dār al-islam*“ und „*dār al-kufr*“ handelt es sich um legitime Rechtssprüche, sowie feste juristische und politische Konzepte, unabhängig von den Märchen des ägyptischen Dār al-Iftā’

(Übersetzt)

Nachdem der Westen erkannt hat, dass die Muslime ein gewisses Bewusstsein für einen spezifischen politischen Islam als Lebensweise haben, erreichen die Angriffe auf den Islam und die Muslime eine neue Stufe. US-Außenminister Mike Pompeo sagte: „*Die Bedrohung Amerikas*“ gehe von „*Menschen aus, die zutiefst daran glauben, dass der Islam der richtige Weg ist.*“ Vor diesem Hintergrund wundern wir uns über den ägyptischen Dār al-Iftā’, der, nachdem er bereits feste islamische Rechtssprüche leugnete, nämlich das Konzept von *dār al-islam* (Stätte des Islam) und *dār al-kufr* (Stätte des Unglaubens), nun auf seiner Internetpräsenz Märchen verbreitet, von denen wir nicht wissen, woher diese stammen. Außerdem verbreitet der ägyptische Dār al-Iftā’ ein neuartiges Konzept, das wir weder von Juristen noch von Politikern kennen, nämlich das Konzept von einer Stätte der Toleranz, Liebe und Brüderlichkeit! Wir wissen auch nicht, über welche Toleranz und Liebe der Dār al-Iftā’ im Kontext der modernen internationalen Beziehungen und Bündnisse spricht, während die Menschen, insbesondere aber die Muslime, überall auf der Welt kaltblütig ermordet werden. Dies nur deshalb, weil man sich ihrer Reichtümer und Ressourcen bemächtigen will, oder aber weil man sie dazu zwingen will, ihre Religion zu verlassen. Beispiele dafür sind zahlreich, von aš-Šām, dem Jemen und Libyen, wo internationale Konflikte ausgetragen wurden, über Burma, wo die Muslime abgeschlachtet werden, bis hin zu China, das Millionen muslimische Uiguren in Ostturkestan verhaftet, nur, weil sie Muslime sind...

Bei den Konzepten der Scharia handelt es sich um feste Bestimmungen, die nicht aufgrund von internationalen Abkommen und Beziehungen umgedeutet werden können. Vielmehr ist ihre Interpretation von den Beweisen in den Offenbarungstexten abhängig, aus denen diese Konzepte abgeleitet wurden. Die Scharia hat die Länder in zwei Kategorien aufgeteilt: *dār al-islam* (Stätte des Islam) und *dār al-kufr* (Stätte des Unglaubens). Auch definierte die Scharia *dār al-islam* als das Land, in dem mit den Gesetzen des Islam regiert wird, und dessen Sicherheit durch den Islam aufrechterhalten wird, selbst dann, wenn die Mehrheit der Einwohner dieses Landes

keine Muslime sind. Mit *dār al-kufr* ist hingegen das Land gemeint, das mit den Gesetzen des Unglaubens (*kufr*) regiert, und dessen Sicherheit nicht durch den Islam gewährleistet wird, selbst, wenn die Mehrheit der Einwohner dieses Landes Muslime sind. Bei der Frage, ob es sich bei einem Land um *dār al-islam* (Stätte des Islam) oder *dār al-kufr* (Stätte des Unglaubens) handelt, kommt es also in erster Linie auf die dort angewandten Gesetze und Systeme an. Keiner der klassischen oder neuzeitlichen Gelehrten dieser Umma hat dem widersprochen. So gab der Prophet (s) immer dann, wenn er jemanden zum Anführer einer Armee oder eines Kommandotrupps ernannte, die folgenden Instruktionen:

«ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى التَّحَوُّلِ مِنْ دَارِهِمْ إِلَى دَارِ الْمُهَاجِرِينَ وَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ إِنْ فَعَلُوا ذَلِكَ فَلَهُمْ مَا لِلْمُهَاجِرِينَ وَعَلَيْهِمْ مَا عَلَى الْمُهَاجِرِينَ فَإِنْ أَبَوْا أَنْ يَتَحَوَّلُوا مِنْهَا فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ يَكُونُونَ كَأَعْرَابِ الْمُسْلِمِينَ يَجْرِي عَلَيْهِمْ حُكْمُ اللَّهِ الَّذِي يَجْرِي عَلَى الْمُؤْمِنِينَ وَلَا يَكُونُ لَهُمْ فِي الْغَنِيمَةِ وَالْفَيْءِ شَيْءٌ إِلَّا أَنْ يُجَاهِدُوا مَعَ الْمُسْلِمِينَ»

„(...) so ladet sie dazu ein, aus ihren Ländern aus- und in die Länder der *muhāğirīn* einzuwandern, und informiert sie darüber, dass wenn sie dies tun, sie dieselben Privilegien und Verpflichtungen wie die *muhāğirīn* erhalten. Wenn sie aber ablehnen, so sagt ihnen, dass sie den Status der muslimischen Beduinen erhalten. Für sie gelten die Befehle Allahs (t) wie für alle anderen Muslime, doch kommt ihnen kein Anteil an der Kriegsbeute und dem Staat kampflos zugefallenem Vermögen (*fai'*) zu, es sei denn, sie kämpfen gemeinsam mit den Muslimen (gegen die Ungläubigen).“

Woher also habt ihr das Konzept von einer Stätte der Toleranz und Liebe, wenn nicht aus den Märchen der Vereinten Nationen und ihren internationalen Konventionen, die den Islam und die Muslime bekämpfen, und verhindern, dass ihr zu altem Ruhm zurückkehrt!?

Das Konzept von *dār al-islam* (Stätte des Islam) oder *dār al-kufr* (Stätte des Unglaubens) infrage zu stellen stellt einen kriegerischen Akt gegen den Islam, seine Systeme und jenen Staat dar, der im Begriff ist zurückzukehren. Dieser Krieg wird von den Vereinigten Staaten von Amerika und ihren Agenten in unseren Ländern angeführt.

Ihr vom ägyptischen Dār al-Iftā' habt euch dafür entschieden, ein Teil dieses Krieges zu sein, der gegen die islamische Umma und ihren *dīn* geführt wird. Außerdem seid ihr daran beteiligt, dass die Umma in die Irre geführt wird, nein, vielmehr noch steht ihr an vorderster Front, wenn es darum geht, die Umma im Namen des Islam in die Irre zu führen. Fürchtet ihr nicht die Begegnung mit Allah (t), in Anbetracht dessen, dass ihr die Umma in die Irre führt, indem ihr sie von ihrem *dīn* ablenkt und die Offenbarungstexte aus dem Kontext reißt, um so die Trivialität eurer Worte und eure Märchengeschichten rechtfertigen? Als wäre dies nicht genug, bezeichnet ihr diejenigen, die für die vollständige Umsetzung des Islam in Form eines Staates tätig werden, als Übertreter und Aufständische (*hawāriğ*)! Als wären eure Regenten, die das Land und sein Volk verkauft, und sich gegen Allah (t) und Seinen Gesandten aufgelehnt haben, die rechtmäßigen Wächter dieses Landes, und

als würden sie mit dem Islam regieren! Ihr versucht die Leute offensichtlich zu betrügen, als würden die Leute eure Behauptung, die Scharia würde angewandt werden, nicht durchschauen! Wo genau wird die Scharia angewandt, in Anbetracht dessen, dass dieses Land die Grenzen des Sykes-Picot-Abkommens würdigt und den Muslim außerhalb der Grenzen dieses Landes als Ausländer betrachtet? Wo genau wird die Scharia angewandt, wo doch in diesem Land nach westlichen Gesetzen, die von Menschenhand gemacht wurden, regiert wird!?

O ihr Leute von al-Kināna!

Bei den Konzepten der Scharia handelt es sich um festgelegte Rechtsprüche (*aḥkām šarʿīyā*), die aus den Offenbarungsbelegen abgeleitet wurden. Diejenigen, die diese leugnen, müssen einen Offenbarungsbeleg hervorbringen, um ihre Ansicht zu untermauern, statt das berühmte Argument der Abhängigkeit von Zeit und Ort vorzubringen. Die islamische Gesetzgebung ändert sich nicht in Abhängigkeit von Zeit und Ort. Vielmehr hat jede Realität einen spezifischen Rechtspruch (*ḥukm aš-šarʿī*), der auf sie zutrifft. Die Realität selbst kann nicht Quelle des Denkens und Urteilens sein. Sie ist hingegen Gegenstand des Denkens und des Strebens nach Veränderung. Der Kampf gegen die festen Konzepte des Islam zielt darauf ab, euch von der Tatsache abzulenken, dass der Islam eine Lebensweise ist, die ihr auf seiner Grundlage und auf Grundlage der islamischen Glaubensüberzeugung (*ʿaqīda*) leben solltet. Dies ist es, was der Westen erkannt hat. Auch hat der Westen verstanden, dass diese Umma über Leute wie die *šabāb* von Hizb-ut-Tahrir verfügt, die ein Teil dieser Umma sind und sich für die islamische Lebensweise in Form eines Staates einsetzen, den sie gemeinsam mit dieser Umma wieder zu errichten versuchen. Was ihnen fehlt ist lediglich die Unterstützung derjenigen Leute, welche die Macht innehaben, damit diese Umma in altem Glanz erstrahlen kann. Das rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums lässt den Unglauben und diejenigen, die ihm gehörig sind, erzürnen, obwohl es noch nicht einmal existiert. O Allah! Erlaube uns die baldige Wiederkehr dieses Staates und lasse uns zu seinen Soldaten, sowie Zeugen seiner Wiedererrichtung werden...

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ نُحْشِرُونَ﴾

O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen trennt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet!

(8:24)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Ägypten

Website: www.hizb.net

E-Mail: info@hizb.net

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info